

Vorschlag zur Erarbeitung einer Standortstudie „Gewerbeflächen-Potenziale Seefeld“

Vorab-Beratung im Bauausschuss am 25.04.2023

Der Entwurf des Integrierten Regionalplanes sieht im Ortsteil Seefeld große Flächen für eine gewerbliche Entwicklung vor (rd. 100-110ha) – ausgewiesen als regional bedeutsames Gewerbegebiet. Bereits heute ist mit der ECE ein großer Investor auf einer Fläche von etwa 44ha dabei, hier ein Gewerbegebiet zu entwickeln, das bspw. Grundsätze der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Den Stadtverordneten wird vorgeschlagen, sich über die ECE-Fläche hinaus zur Entwicklung dieses regional bedeutsamen Gewerbegebietes strategisch gut aufzustellen und Grundsätze und Rahmenbedingungen für die planvolle Entwicklung festzulegen.

Beiliegend finden Sie eine Aufgabenstellung für eine Standortstudie, die wir Ihnen zur Diskussion geben wollen. Erarbeitet wurde diese von den Planern Hr. Wude und Hr. Wiemken, die uns auch bei der Thematik zum Achsenentwicklungskonzept begleitet haben.

Hier einige Anregungen von Hr. Wude:

Folgend als Anregung einige Themen, die bei der Neuplanung nachhaltiger Gewerbe- u. Industriekonzepten hineinspielen: Städtebau, Erschließung, Bebauung, Verkehr/Mobilität, Energie, Klima, Landschaft/Grün (intern u. übergreifend, siehe Regionalpark), Wasser (siehe Beispiel Haussee, Regenwassermanagement, auch Abwasser), Nachhaltiges Wirtschaften/soziale Qualitäten (inkl. Kreislaufwirtschaft); zudem auch Entwicklung / Koordinierung und Betrieb/Vermarktung

Vielleicht können hier Überlegungen zur Flächenperspektive in Richtung eines nachhaltigen und/oder klimaresilienten Gewerbegebiet einfließen – ein solches Gebiet könnte ein künftiges „Markenzeichen“ für Standort und Kommune sein.

Die Standortstudie ist im Rahmen der Planungsförderungsrichtlinie (PFR) förderfähig. Der Fördersatz beträgt zwischen 70 und 80 %.

S. Hupfer
19.04.2023